

Der Naturschutzbeirat

Auszug aus dem Landesnaturschutzgesetz NRW

§ 70

1. den zuständigen Behörden und Stellen Vorschläge und Anregungen unterbreiten,
2. der Öffentlichkeit die Absichten und Ziele von Naturschutz und Landschaftspflege vermitteln und
3. bei Fehlentwicklungen in der Landschaft entgegenwirken.

Weitere Informationen über den Beirat und die Untere Naturschutzbehörde erhalten Sie im Internet unter

www.kreis-mettmann.de/Landschaft-Natur



III-2.K.

Artenvielfalt gegen Insektensterben

Möglichkeiten bei Kommunen, Gewerbe und Privatpersonen

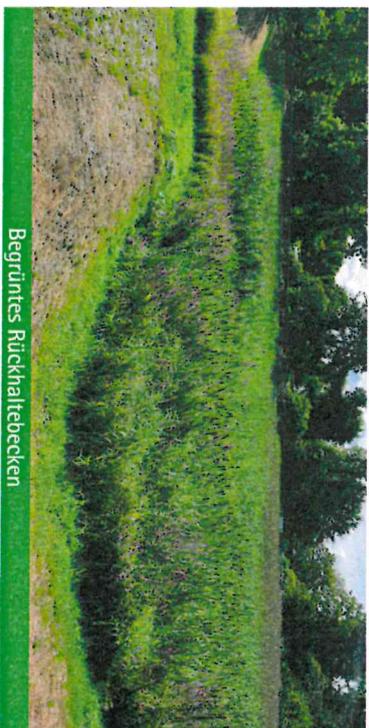
Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 30. Oktober 2019

Impressum

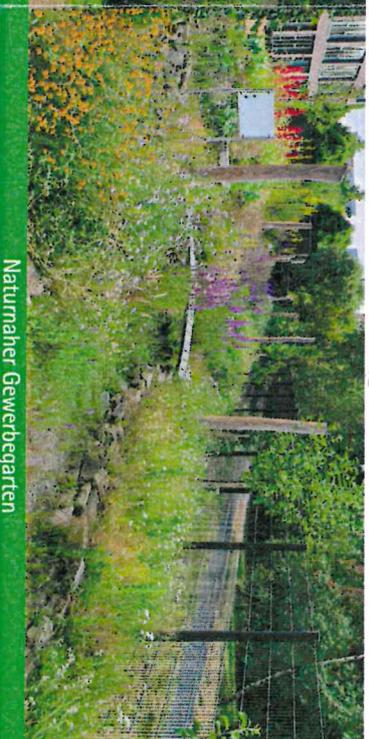
Kreis Mettmann, Der Landrat
Planungsamt, untere Naturschutzbehörde
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de

Fotos

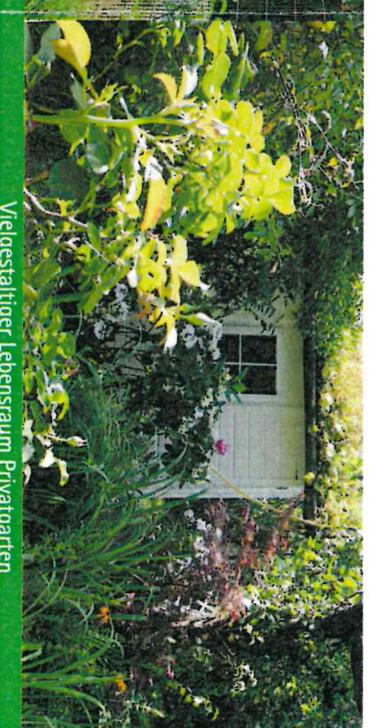
Garten: Dr. Alfred Bruckhaus
Rückhaltebecken und Industriegebäude: Markus Ferber
alle weiteren Bilder: Kreis Mettmann



Begrüntes Rückhaltebecken



Naturnaher Gewerbegarten



Vielgestaltiger Lebensraum Privatgarten

Vorwort

Insektensterben und Rückgang in der Artenvielfalt haben Fachleute in der Pflanzen- und Tierwelt feststellen müssen und die Öffentlichkeit reagiert alarmiert. Die Gründe dazu sind vielfältig und es wird heiß diskutiert, wie man diese Entwicklung stoppen kann. Viele Forderungen richten sich an die intensiv wirtschaftende Land- und Forstwirtschaft, um den Lebensraum für nicht wirtschaftlich relevante pflanzliche und tierische Mitbewohner in Feld, Wald und Wiese wieder zu verbessern. Doch gerade der Verbrauch an land- und forstwirtschaftlichen Flächen für Siedlung, Gewerbe und Verkehr ist auch ein wesentlicher Grund für den Rückgang von Art und Anzahl heimischer Pflanzen und Tiere. Daher soll und muss Artenschutz und Insektenförderung nicht auf den ländlichen Raum beschränkt sein, dies ist auch im urbanen Bereich von Städten und Gemeinden gut realisierbar, aber bislang zu wenig in der Planung bedacht und vollzogen worden. Gut gelungene Beispiele zum Arten- und Insektenschutz liegen meist im Verborgenen, von der Öffentlichkeit oft unbeachtet und finden so keine Anerkennung und können nicht anregen, gleiches vor der eigenen Tür zu realisieren – egal wo, in kommunalen Einrichtungen, Gewerbeansiedlungen oder dem Privathaushalt.

Vor diesem Hintergrund soll in der diesjährigen Öffentlichkeitsveranstaltung des Naturschutzbeirates im Kreis Mettmann den Bürgern aufgezeigt werden, wie mit relativ geringem Aufwand Arten- und Insektenschutz im städtischen Bereich planbar gelingt und so wertige Lebensräume im Siedlungsbereich entstehen.

Einladung

Der Vorsitzende des Naturschutzbeirates,

Dr. Alfred Bruckhaus,

lädt Sie herzlich zur Vortrags- und
Diskussionsveranstaltung ein

Mittwoch, 30. Oktober 2019

um 19.00 Uhr

in das **Kreishaus**

6. Etage, Raum 1.601

Düsseldorf Str. 26

40822 Mettmann

Programm

Begrüßung und Einführung

Dr. Alfred Bruckhaus

Vorsitzender des Naturschutzbeirates

**Ökologisches Flächenmanagement
im Bereich der Stadtentwässerung**

Wilfried Georg

Stadtverwaltung Ratingen

**Beispielhaftes aus Gewerbeflächenplanung
und -management**

Christian Chwallek

Mitsubishi Electric Europe B.V., Ratingen

Was kann der Bürger gut realisieren?

Dr. Judith Förster

Referentin für Stadtnaturschutz BUND NRW

Abschlussdiskussion